## Sie glühn und blühn wie unter Palmen

Sie blühn und glühn wie unter Palmen die allezeit Gesegneten der eigenen Natur

Sie richten Freuden an und spüren was sie uns getan in ihrer Zartheit Emsigkeit und Tugend

Die Herzen ziehn sie sich im Nu in ihrem heilen Winkel zu und wiegen sich in freudigem Erbeben

Wintertrost und Frühlingsglaube wollen wir sie nennen und voll Staunen ihre Lebenslust besehn.

## © Ludwig Weibel

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk